

Mündliche Anfrage

Ursprung:
Mündliche Anfrage, BV Matthias Böttcher (Fraktion der SPD)

BV Matthias Böttcher (Fraktion der SPD)

Beratungsfolge:
30.09.2020 BVV

BVV/035/VIII

Betreff: Belastung des Gesundheitsamtes Pankow

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. Wie viele zusätzliche Personen arbeiten im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie im Gesundheitsamt? Wie viele sind medizinisches Fachpersonal? Wie viele der zusätzlichen Personen kommen aus dem Bezirksamt? Aus welchen Bereichen des BA kommen sie? Bitte aktuelle Zahlen angeben.
Gibt es zusätzliche Personen, die üblicherweise nicht im Bezirksamt arbeiten. Wie viele und woher kommen sie?

Mit Stand September arbeiten über 100 Dienstkräfte in der Kontaktpersonennachverfolgung (KoNa), d.h. Aufdeckung und Unterbrechung von Infektionsketten. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente (VZÄ) handelt es sich aktuell um 84 VZÄ.

Davon sind 35 VZÄ als medizinisches Fachpersonal tätig.

Aus anderen Fachämtern sind derzeit 10 VZÄ im Gesundheitsamt tätig. Die Dienstkräfte kommen aus diversen Fachbereichen, z.B. Schul- und Sportamt, Jugendamt, Sozialamt. Teilweise sind sie auch alternierend zwischen Gesundheitsamt und Fachamt im Einsatz.

Aktuell sind ca. 50 Dienstkräfte bzw. 29 VZÄ im Gesundheitsamt tätig, die extern befristet eingestellt sind. Dabei handelt es sich um RKI-Scouts, Medizinstudenten, sonstige Studenten, Honorarkräfte, etc.

Des Weiteren sind aktuell 15 Soldaten der Bundeswehr im Rahmen des Amtshilfeersuchens von SenGPG im Gesundheitsamt im Einsatz.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass neben dem zuständigen Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin (HUM) im Gesundheitsamt auch aus den anderen Fachbereichen (KJGD, KJPD, SpD, BfB, ZÄD) ein Großteil der Kolleg*innen in der Pandemiebekämpfung tätig ist. Des

Beantwortung durch:

BzBm KuFiPers	BzStR StadtBü	BzStRin JugWiSo	BzStR UmOrd	BzStR SchulSportFMG

Weiteren ist anzumerken, dass neben der KoNa auch weitere Bereich des Bezirksamtes in der Pandemiebekämpfung tätig sind, z.B. Corona-Hotline, Außendienst Ordnungsamt, Ordnungswidrigkeiten, etc.

2. Wird die Anzahl der für Bekämpfung der Corona-Pandemie eingesetzten Personen als ausreichend eingeschätzt? Wo ist über die Personalfrage hinaus Handlungsbedarf, wo braucht das Gesundheitsamt weitere Unterstützung?

Aufgrund der dynamischen Entwicklung benötigt das Gesundheitsamt kontinuierlich zusätzliche Personalkapazitäten. Das Bezirksamt orientiert sich dabei an den Empfehlungen des RKIs, insbesondere am Ziel der schnellen Kontaktpersonenermittlung, möglichst innerhalb von 24 Stunden. Das Gesundheitsamt arbeitet seit März an der Belastungsgrenze.

Derzeit besteht die größte Herausforderung in der Bereitstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten und Arbeitsplätzen, inklusive IT-Anbindung. Die Raumreserven des Bezirksamtes sind insbesondere an den Standorten Rathaus Pankow und Gesundheitsamt in der Grunowstraße restlos aufgebraucht.

3. Wie ist die aktuelle Situation in Pankow im Vergleich zu anderen Berliner Gesundheitsämtern?

Der Bezirk Pankow weist aktuell einen Inzidenzwert unter dem Berliner Durchschnitt auf. Das ist auch im Alltag spürbar. Insofern gibt es Gesundheitsämter, die noch stärker belastet sind, z.B. Mitte, Neukölln. Trotzdem handelt es sich um eine enorme Belastungssituation, die dauerhaft auch zur Überlastung führt.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Torsten Kühne

Beantwortung durch:

BzBm KuFiPers	BzStR StadtBü	BzStRin JugWiSo	BzStR UmOrd	BzStR SchulSportFMG